

INHALT

I. Einleitung	1
1. Die "Ritterrenaissance" im "Herbst des Mittelalters" - Forschungsüberblick	7
II. Der Adel im Spätmittelalter	24
1. Arme Ritter? - Die ökonomische Situation des Adels im späten Mittelalter	26
2. Ritter von der traurigen Gestalt? - Die militärische Bedeutung	31
III. Artusepik im späten Mittelalter	40
1. Reaktion auf historisch-politische Prozesse?	42
2. Reaktion auf das gattungskonstituierende Modell	46
3. Artusroman und Intertextualität	51
IV. Tradition und Gattungsvielfalt - zum literarischen Klima am Münchner Hof	58
V. Mäzen, Publikum und Autor - Das historische Umfeld des Abenteuerbuchs	100
1. Herzog Albrecht IV. - Mythos und Realität	100
2. Der Ort der Rezeption	122
2.1 " <i>ein fast weyter fürstlicher hoff</i> "	123
2.2 Der Hofstaat Albrechts	127
3. Mögliche Rezipientengruppen	130
3.1 " <i>Der adl wont auf dem land</i> " - Hof und Adel	131
3.2 Kleriker in Rat und Kanzlei Albrechts	134
3.3 Das Münchner Patriziat	135
4. Ulrich Fuetrer - Dichter und Handwerksmeister	139

VIII

VI. Das *Buch der Abenteuer* -

Hochmittelalterliche Versepiik in spätmittelalterlicher Umgebung	152
1. Aufbau und Struktur des Abenteuerbuchs	153
1.1 Äußere Form, Sprache und Bearbeitungstechnik	155
1.2 " <i>all der werden that berichten</i> " - die kohärente Struktur	164
1.3 " <i>aus der wurtzel...</i> " - der genealogische Zusammenhang	178
2. Zur Aktualität des Abenteuerbuchs im 15. Jahrhundert	191
2.1 Verfehlt Gegenwartsnähe?	192
2.2 Merlin und die Frauenkirche	198
2.3 " <i>von weiser maisters hand</i> " - der Wald als Kulturraum	201
2.4 Rittertum im <i>Buch der Abenteuer</i>	203
2.5 " <i>mit macht er noch die oberhandt gewynnet</i> " - Albrecht im Abenteuerbuch	207
2.6 " <i>ain wunnicliche schar</i> " - die Landherren	213
2.7 Land und Herrschaft	221
2.8 " <i>Das land dy zeit besetzt mit fursten ward ...</i> "	223
3. " <i>ir habt bey ewren tagen zue manichem mal gehoert ...</i> " - Literatur für Kenner	226
3.1 Das Allusions- und Assoziationsgeflecht	227
3.2 " <i>von Eschenbach her Wollforan</i> " - die Prologe	235
3.3 " <i>ich sueche gnad und ger der stangen</i> " - die Erzählerrolle	245
3.4 Piperel und Flordimar - oder verfremdete Lokalgrößen	258
3.5 Künstlerische Überlegenheit und Affirmation	263

VII. Fuerters Werk im europäischen Kontext

273

VIII. Exkurs: Zur Datierung von Fuerters Oeuvre

289

Abkürzungen 297

Literatur 299

Abbildung 315

Register 317